

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

316 (17.11.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 17. November

2. Blatt

№ 316

1910

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. M. 224
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:

Seite 274: **Boldt**, Wilhelm, Pensionsinhaber in Baden, und Ida geb. Brückweiler. Vertrag vom 27. September 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist das von ihr nach § 3 des Vertrags zur Ehe eingebrachte und alles von ihr nach in die Ehe einzubringende Vermögen.

Seite 275: **Krumm**, Valentin, Landwirt in Singheim, und Luise geb. Sud. Vertrag vom 29. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.

Seite 276: **Faber**, Franz Xaver, Dekorationsmaler in Baden, und Luise Charlotte geb. Haas. Vertrag vom 29. Oktober 1910. Gütertrennung. Baden, den 9. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Freisach. M. 289
In das Güterrechtsregister Band I Seite 204 wurde heute eingetragen: **Marx Schillingner**, Maurermeister in Heringen, und Maria Magdalena geb. Wöhner. Gütertrennung laut Vertrag vom 4. November 1910. Freisach, den 9. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Bretzen. M. 225
Güterrechtsregister Band I Seite 287:

Obdrisch, Karl, Landwirt in Reibshausen, und Frieda geb. Haag. Vertrag vom 11. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des BGB. Bretzen, den 5. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Bühl. M. 315
Nr. 6787. Güterrechtsregister Band II Seite 390: **Arbognath**, Valentin, Wirt, und Sofie geb. Stengele in Affental. Vertrag vom 7. November 1910. Gütertrennung des BGB. Bühl, den 12. November 1910. Großh. Amtsgericht II.

Donauwörth. M. 266
Nr. B. 1646. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 247 wurde heute eingetragen:

Mundling, Hermann, Malermeister in Donauwörth, und Kathi geb. Feld. Durch Vertrag vom 29. Oktober 1910 wurde Gütertrennung vereinbart. Donauwörth, den 5. November 1910. Großh. Amtsgericht I.

Engen. M. 226
In das Güterrechtsregister Seite 369 Band I ist eingetragen worden:

Würgerliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage. M. 259.2 Nr. 9054. **Offenburg.** Der Tagelöhner **Karl Söth** in Rehl, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schleyer in Rehl, klagt gegen seine Ehefrau **Franziska geb. Auer**, früher zu Rehl, jetzt an unbekanntem Ort, auf Grund der §§ 1505 und 1508 BGB., mit dem Antrage, die zwischen den Streitparteien am 14. Februar 1903 den Verschulden der Beklagten zu scheiden und dieser die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf. Dienstag den 3. Januar 1911, vormittags 9 Uhr.

mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Anwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, den 9. November 1910. **Wals**, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Schwegler, Martin, Müller und Landwirt in Leisepfingen, und Maria Keller, ohne Beruf, in Talheim. Vertrag vom 28. Oktober 1910: Errungenschaftsgemeinschaft der §§ 1519 ff. BGB. Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 3 des Vertrags näher beschriebene Verbringen, darunter eine Aussteuer im Werte von 2000 M. und bares Geld im Betrage von 8000 M., sowie alles, was dieselbe durch Schenkung, Erbschaft oder mit Rücksicht auf einen Pflichtteil erwirbt.

Engen, den 8. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. M. 260
In das Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

D. 3. 317: **Harner**, Jakob, Eisenbahnarbeiter in Freiburg, und Marie Wilhelmine geb. Weitenmüller. Vertrag vom 31. Oktober 1910: Gütertrennung unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes.

D. 3. 318: **Albiez**, August, Zimmermann in Freiburg, und Marie geb. Pips. Vertrag vom 31. Oktober 1910: Gütertrennung unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes.

D. 3. 319: **Mertz**, Julius, Tagelöhner in Freiburg, und Anna geb. Holz. Vertrag vom 5. November 1910: Gütertrennung unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes.

Freiburg, den 10. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. M. 239
Güterrechtsregister Band IV: Seite 480: **Rudolph**, Jakob, Kaufmann in Heidelberg, und Katharina geb. Dippel. Vertrag vom 29. Oktober 1910. Gütertrennung.

Seite 481: **Serian**, Camil Philipp, Dreher in Heidelberg, und Christina Wilhelmine geb. Römer. Vertrag vom 26. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das in der Anlage zum Vertrag verzeichnete Verbringen der Frau ist als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Heidelberg, den 10. November 1910. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. M. 344
In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:

Seite 346: **Hauer**, Wilhelm, Geiger, Karlsruhe, und Theresie geb. Krämer. Vertrag vom 28. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau ist deren Vorbehaltsgut.

Karlsruhe, den 10. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. M. 295, Nr. 8766 A. 6. **Karlsruhe.** Im Konkursverfahren über den Nachlaß des am 20. Oktober 1909 zu Karlsruhe: **Mühlburg** verstorbenen Wäldermeisters **Karl Böß** wurde Termin zur Abnahme der Schlussrechnung gegen das Schlussverzeichnis und zur Verlesung des Verzeichnisses der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf Samstag den 10. Dezember 1910, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 17, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Mayer**.

Bekanntmachung. M. 306. **Karlsruhe.** Im Konkursverfahren über den Nachlaß des Wäldermeisters **Karl Böß** in Karlsruhe: **Mühlburg** soll mit Genehmigung des Großh. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar 184.63 M. und zu berücksichtigten 8664.89 M. Forderungen ohne Vorrecht. Auf die §§ 152/153 der N.-O. wird besonders verwiesen.

Karlsruhe, den 14. November 1910. **Geuer**, Konkursverwalter.

Karlsruhe. M. 264. **Mannheim.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Direktors des Apollotheaters, **Heinrich Gollenberg** hier, soll mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung erfolgen. Hierzu sind verfügbar 315 M. Die zu

berücksichtigenden bevorrechtigten Forderungen gemäß § 61 Ziff. 1 N.-O. betragen 1770.67 M.

Die übrigen bevorrechtigten und die nicht bevorrechtigten Gläubiger können nicht berücksichtigt werden.

Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts II Mannheim zur Einsicht auf.

Mannheim, den 10. November 1910. Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Freund**.

Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Karl Lohrer**, Baumeister in Mannheim, ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über den vom Konkursverwalter gestellten Antrag auf Einstellung des Konkursverfahrens mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse sowie zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters bestimmt auf

Donnerstag den 1. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr, Saal D. Mannheim, den 11. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V: **Swalb**.

Mannheim. In dem Güterrechtsregister Band VI wurde eingetragen:

1. Blatt 349: **Gebert**, Wilhelm, Zimmermeister zu Forzheim, und Anna geb. Philipps. Infolge Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Mannes besteht seit 22. Oktober 1910 Gütertrennung.

2. Blatt 373: **Schumann**, Jakob, Mechaniker zu Forzheim, und Caroline geb. Müller. Vertrag vom 2. November 1910. Gütertrennung.

3. Blatt 374: **Höln**, Albert, Fabrikant zu Forzheim, und Marie geb. Kienle. Vertrag vom 28. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.

4. Blatt 375: **Barthel**, Ernst Otto, Schneider zu Forzheim, und Marie geb. Dettinger, gesch. Handel. Vertrag vom 17. Oktober 1910. Gütertrennung.

5. Blatt 376: **Sorn**, Karl Christof, Maurermeister zu Forzheim, und Marie geb. Nagel. Vertrag vom 2. November 1910. Gütertrennung.

6. Blatt 377: **Werner**, Theodor Heinrich, Privatier zu Forzheim, und Eugenie geb. Nügelberger. Vertrag vom 28. Oktober 1910. Gütertrennung.

7. Blatt 378: **Schneider**, Gustav, Maler zu Elmendingen, und Emilie geb. Drollinger. Vertrag vom 26. Oktober 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist:

a) das im Verträge näher bezeichnete Vermögen laut vorliegendem Verzeichnis. b) Alles, was die Frau von Todes wegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.

Forzheim, den 9. November 1910. Gr. Amtsgericht als Registergericht.

Sinsheim. M. 345
Güterrechtsregister Band I Seite 252:

Wirth, Johann Martin, Landwirt zu Zugenhausen, und Regine geb. Jung. Vertrag vom 3. November 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.

Sinsheim, den 12. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M. 268
Zum Güterrechtsregister, Band X, wurde heute eingetragen:

1. Seite 418: **Pot**, Christian, Fabrikarbeiter, Mannheim-Neckarau, und Franziska Morawec. Der Mann hat das der Frau gemäß § 1357 BGB. aufstehende Recht, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte des Mannes zu vertreten, ausgeschlossen.

2. Seite 419: **Lang**, Otto Emil, Schriftföhrer, Sodenheim, und Karoline Elisabeth Amalie Kskani. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.

3. Seite 420: **Püll**, Albert, Kaufmann, Mannheim-Neckarau, und Amalie Barbara Wabned. Durch Vertrag vom 28. Oktober 1910 ist

Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.

Mannheim, den 5. November 1910. Großh. Amtsgericht I.

St. Blasien. M. 288
Nr. 8859. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 255: **Maier**, Franz Josef, Kaufmann in St. Blasien, und Frieda geb. Amann. Durch Ehevertrag vom 2. November 1910 wurde als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 3 des Vertrags beschriebene Einbringen und alles, was dieselbe später durch Erbschaft, Schenkung, als Pflichtteil oder Vermächtnis erhält.

Seite 256: **Gamm**, Julius, Großh. Bezirksgeometer in St. Blasien, und Maria geb. Bäuerle. Durch Ehevertrag vom 31. Oktober 1910 wurde als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BGB. vereinbart.

St. Blasien, den 10. November 1910. Großh. Amtsgericht.

Tribera. M. 253
Güterrechtsregister Band I, S. 401: **Ruf**, Konstantin, Uhrmacher in Furtwangen, und Maria Zeug Witwe geb. Reiner daselbst. Nach dem Ehevertrage vom 15. Oktober 1910 wurde Gütertrennung gem. §§ 1426 ff. BGB. vereinbart.

Tribera, den 7. November 1910. Großh. Amtsgericht I.

Reinsregister. M. 240
Zum Reinsregister Band I Nr. 95 wurde der Verein „**Badischer Landgemeinden-Verband**“ mit dem Sitze in Heidelberg eingetragen.

Heidelberg, den 3. November 1910. Großh. Amtsgericht III.

Reinsregister. M. 317
Zum Reinsregister Band I Nr. 96 wurde der Verein „**Propagandagellschaft für Mutterkassensicherung**“ mit dem Sitze in Heidelberg eingetragen.

Heidelberg, den 12. November 1910. Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung. M. 343
In das Reinsregister Band IV, D. 3. 3, wurde heute der Verein der **Weinbändler und Brautweinbrenner von Karlsruhe und Umgebung**, Karlsruhe, eingetragen.

Karlsruhe, den 14. November 1910. Großh. Amtsgericht B. II.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot. M. 282. Nr. 14 819. **Achern.** Der Bahnarbeiter **Anton Bofchert** in Dnsbad und **Josef Liebmann** in Karlsruhe, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. L. Haas und J. Hug daselbst, haben beantragt, die verschollenen

1. **Wendelin Armbruster**, geboren den 2. Oktober 1853 in Dnsbad, 2. **Adrian Armbruster**, geboren den 25. Juli 1865 in Dnsbad, zuletzt wohnhaft in Dnsbad, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 6. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Achern anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Achern, den 4. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Christ**.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot. M. 282. Nr. 14 819. **Achern.** Der Bahnarbeiter **Anton Bofchert** in Dnsbad und **Josef Liebmann** in Karlsruhe, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. L. Haas und J. Hug daselbst, haben beantragt, die verschollenen

1. **Wendelin Armbruster**, geboren den 2. Oktober 1853 in Dnsbad, 2. **Adrian Armbruster**, geboren den 25. Juli 1865 in Dnsbad, zuletzt wohnhaft in Dnsbad, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 6. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Achern anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Achern, den 4. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Christ**.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot. M. 282. Nr. 14 819. **Achern.** Der Bahnarbeiter **Anton Bofchert** in Dnsbad und **Josef Liebmann** in Karlsruhe, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. L. Haas und J. Hug daselbst, haben beantragt, die verschollenen

1. **Wendelin Armbruster**, geboren den 2. Oktober 1853 in Dnsbad, 2. **Adrian Armbruster**, geboren den 25. Juli 1865 in Dnsbad, zuletzt wohnhaft in Dnsbad, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 6. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Achern anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Achern, den 4. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Christ**.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot. M. 282. Nr. 14 819. **Achern.** Der Bahnarbeiter **Anton Bofchert** in Dnsbad und **Josef Liebmann** in Karlsruhe, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. L. Haas und J. Hug daselbst, haben beantragt, die verschollenen

1. **Wendelin Armbruster**, geboren den 2. Oktober 1853 in Dnsbad, 2. **Adrian Armbruster**, geboren den 25. Juli 1865 in Dnsbad, zuletzt wohnhaft in Dnsbad, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 6. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Achern anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Achern, den 4. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Christ**.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot. M. 282. Nr. 14 819. **Achern.** Der Bahnarbeiter **Anton Bofchert** in Dnsbad und **Josef Liebmann** in Karlsruhe, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. L. Haas und J. Hug daselbst, haben beantragt, die verschollenen

1. **Wendelin Armbruster**, geboren den 2. Oktober 1853 in Dnsbad, 2. **Adrian Armbruster**, geboren den 25. Juli 1865 in Dnsbad, zuletzt wohnhaft in Dnsbad, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 6. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Achern anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Achern, den 4. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Christ**.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot. M. 282. Nr. 14 819. **Achern.** Der Bahnarbeiter **Anton Bofchert** in Dnsbad und **Josef Liebmann** in Karlsruhe, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. L. Haas und J. Hug daselbst, haben beantragt, die verschollenen

1. **Wendelin Armbruster**, geboren den 2. Oktober 1853 in Dnsbad, 2. **Adrian Armbruster**, geboren den 25. Juli 1865 in Dnsbad, zuletzt wohnhaft in Dnsbad, für tot zu erklären.

Herbstbericht für das Großherzogtum Baden auf 16. November 1910.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbau-Gegenden zusammengefasst durch das Großh. Statistische Landesamt.

Table with columns for wine types (Weißwein, Rotwein), regions (Neborte), and various quality metrics like yield, price, and quality grade.

weitere Angaben: Wein überhaupt, Wein überhaupt (Weißwein, Rotwein und Edelwein), Gemischter Wein.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkursöffnungsverfahren.

22.354. Nr. 17.539. Neuhaat i. Schw. über das Vermögen des August Wägele, Bäcker, Land- und Gastwirt in Unterenzgach, wird heute am 15. November 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Carl Müller, hier, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Dezember 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befreiung eines Gläubigerauschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 20. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 20. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1910 Anzeige zu machen.

Wolfsch, den 15. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich, Großh. Amtsgerichtsschreiber.

Arbeitsliche Gerichtsbarkeit. Aufgebot zweier Todeserklärungen. Nr. 229.2. Nr. 19.489. Durlach.

Die Landwirtin Elisabeth Ungerer Ehefrau, Elisabeth geb. Saas in Spielberg hat beantragt, den verstorbenen, im Jahre 1853 nach Amerika ausgewanderten Weber Daniel Saas, zuletzt wohnhaft in Spielberg, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verstorbene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, den 31. Mai 1911, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Durlach anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Auforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Durlach, den 7. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eiferträger, Gr. Amtsgerichtsschreiber.

Aufgebot.

Nr. 292.2.1. Nr. 21.207. Waldshut. Der Kathol. Oberkirchenrat in Karlsruhe hat zugunsten der römisch-kathol. Kirchengemeinde Tiengen den Antrag gestellt, den im Grundbuch nicht eingetragenen Eigentümer der auf Gemarkung Tiengen Gb. Nr. 1051 Gemarkung liegenden Kapelle (soweit die Dachtraufe reicht), e. B. Gb. Nr. 208 Gemeindeweg, als Gb. Nr. 1069 i und 1069 ii, umfassend 43 a 82 qm, mit seinem Rechte auszuschießen.

Der bisherige Eigentümer wird aufgefordert, sein Recht spätestens im Aufgebotsstermin vom Freitag den 31. März 1911, vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht Waldshut anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.

Waldshut, den 2. November 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kaufmann.

Essentielle Aufforderung zur Anmeldung der Erbschaft.

Nr. 310. Nr. 3843. Durlach. Von dem Nachlasse der am 10. Mai 1908 verstorbenen ledigen Rentnerin Elisabeth Karoline genannt Bisset Feiningher in Durlach, Tochter des Kaufmanns Michael Feiningher und der Marie Josephine geb. Veerman, ersterer am 7. Februar 1845, letztere am 11. Dezember 1874 dahier gestorben, sind die etwaigen Abkömmlinge

der verstorbenen und durch Urteil Großh. Amtsgerichts hier vom 5. Juli 1910 für tot erklärten vollbürtigen Brüder der Erblasserin, nämlich:

- 1. Alois Anton Feiningher, geboren am 9. Juni 1809.
2. Franz Karl Feiningher, geboren am 25. Mai 1813.
3. Ludwig Hieronymus Feiningher, geboren am 28. September 1819.

sowie die etwaigen Abkömmlinge des am 10. Februar 1821 geborenen und am 6. Juli 1846 in Cesena (Italien) gestorbenen vollbürtigen Bruders Hermann Feiningher gleichmäßig miterberblich.

Die etwaigen Abkömmlinge der für tot Erklärten und des Hermann Feiningher werden aufgefordert, ihre Erbschaft binnen zwei Monaten bei dem unterzeichneten Notariat unter Vorbringung der erforderlichen Nachweise anzumelden.

Durlach, den 9. November 1910. Großh. Notariat I als Nachlassgericht: Durdhardt.

Vermischte Bekanntmachungen. Ratfahrebergehilfen-Stelle.

Bei der Gemeinde Ettenheim ist auf 1. Januar 1911 eine Ratfahrebergehilfenstelle zu besetzen. Jahresverdienst 1200 Mark und etwa 400 Mark Nebenverdiensten.

Bewerber, die im Grundbuchwesen und insbesondere in der Gemeindevverwaltung erfahren sind, wollen ihre Gefühle bis 1. Dezember beim Gemeinrat einreichen.

Ettenheim, den 10. November 1910. Gemeinderat. Wächter.

Bauarbeiten-Bergebung.

Neubau eines Physikalischen und Biologischen Instituts der Universität Heidelberg, Albert-Löberle-Str. 7.

Nachverzeichnete Arbeiten sollen laut Erlaß des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 27. Juli 1910 in Afford vergeben werden:

- 1. Erdarbeiten.
2. Maurerarbeiten.
3. Asphaltarbeiten.
4. Eisenbetondecken (Raffinierdecken sind ausgeschlossen).
5. Eisenbetondecken, Unterzüge nebst Beton-Futtermauern.
6. Dachdeckerarbeiten.
7. Flechtarbeiten.

Angebotsunterlagen werden, solange der Vorrat reicht, in Heidelberg von der örtlichen Bauleitung, Baubureau am Philosophenweg, sowie in meinem Bureau in Karlsruhe, Mademietz-Str. 5, gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben, wozüglich form. 9-11, nachh. 3-5 Uhr.

Daselbst liegen auch die Zeichnungen zur Einsicht der Bewerber auf. Es können nur Angebote unter Beachtung der Vorzüge, ohne Textänderung und Zusätze berücksichtigt werden.

Die Bauleitung behält sich vor, nach Prüfung aller Verhältnisse unter den Angeboten das am besten geeignete zu wählen.

Die unterzeichneten Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, porto- und befriedungsfrei an die Bauleitung des Physikalischen Institut...

Stütze in Heidelberg, Baubureau, Philosophenweg, bis spätestens am 10. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr, eingereicht, wofür die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter erfolgt.

Später eintreffende Angebote bleiben unberücksichtigt. M.247.6

Lieferung von Brändenholzern.

Wir haben im Wege des öffentlichen Wettbewerbs gemäß den Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im ganzen oder getrennt zu vergeben:

196,12 qm forelene Geddeckplättlinge 6 cm stark, 40,30 lfd. m eichene Geddeckplättlinge 5x8 cm stark, 9,25 eichene Brändenschwellen.

Die Bedingungen und das Holzverzeichnis liegen an Werktagen bei der diesseitigen Kasse zur Einsicht auf und können gegen befreitgeldesten Entsendung von 60 Pfg. zuzüglich 20 Pfg. für portofreie Zusendung bezogen werden.

Die Angebote sind spätestens bis zum Zeitpunkt der Eröffnung, Samstag, den 10. Dezember 1910, abends 4 Uhr,

verschieden, portofrei, mit der Aufschrift 'Angebot auf Lieferung von Brändenholzern' versehen, an uns einzureichen. M.329

Zuschlagsfrist: 14 Tage. Sonntag, den 8. November 1910. Großh. Bahnbauinspektion.

Badisch-Württembergischer Güterverkehr.

Mit dem Zeitpunkte der Eröffnung der im Bau befindlichen vollpurigen Privatnebenbahn Niederbiegen-Wienfurt-Weingarten i. Württ. (vorläufiglich März 1911) wird die dem Gesamtgüterverkehr dienende Station Wienfurt in den Tarif einbezogen und die bisher nur dem Eil- und Eilgüterverkehr dienende Station Weingarten i. Württ. für den Gesamtgüterverkehr aufgenommen.

Die Tarifbildung für die Station Wienfurt erfolgt durch Anstoß von 6, die für Weingarten von dem genannten Zeitpunkte ab unter Wegfall der derzeitigen Tarifbildung durch Anstoß von 10 km an die Entfernungen für Niederbiegen. Die Eilgüterzüge Kluffern und Markdorf-Weingarten i. Württ. erhöhen sich durch diese Änderung um 6 und 2 Pfg. für 100 kg.

Karlsruhe, den 14. November 1910. Großh. Generaldirektion M.330 der Bad. Staatseisenbahnen.

Gütertarif.

Mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1910 wird die Station Wimmenshausen-Naupf für den Verkehr mit Wiesbaden in das Netz 6 aufgenommen.

Näheres kann aus unserer Tarifangeiger ersehen und bei den beteiligten Abfertigungsstellen erfragt werden. M.342

Karlsruhe, den 14. November 1910. Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 6. November bis 12. November 1910.

(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Large table with multiple columns for various goods (wheat, sugar, oil, etc.) and their prices at different locations.

*) Preise für Getreide bezieht sich auf größere Geschäfte bezw. Händler, Müller, Sandwirten und Fuhrhalter.

Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.